

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Preisausschreiben

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

## Preisausschreiben

betreffend ein einfaches, billiges Reform-Hauskleid.

Der Verlag der Zeitschrift »Neue Frauenkleidung und Frauenkultur« erläßt ein Preisausschreiben für ein einfaches, billiges Reform-Hauskleid unter folgenden Bedingungen:

A. Beschaffenheit des Kleides: Das Kleid soll aus Waschstoff sein (möglichst luftdurchlässig aber nicht durchsichtig),\* der Schnitt und die Näharbeit müssen gut sein. Das Kleid soll fußfrei sein, einen gefälligen Eindruck machen und mit einem einfachen zweckentsprechenden Ornament aus waschbarem Material verziert sein. Das Ornament muß sich dem Material und Schnitt des Kleides gut anpassen. Die Materialkosten für das Kleid dürfen M. 10 nicht überschreiten.

B. Preise: Vier Preise von je M. 50, 35, 25 und 15 werden verteilt.

C. Schiedsrichter: Für den Verlag Dr. R. Knittel, Karlsruhe; für die Schriftleitung: Frau Clara Sander, Köln; sowie Frau Marie Schmidt, Leipzig, aus dem Beirat des Deutschen Verbandes.

D. Einlieferung: Die Kleider müssen bis 1. Dezember 1911 an die Adresse von Frau C. Sander, Köln, Hildeboldplatz 26, eingeliefert werden. Das Paket hat äußerlich den Vermerk: »Für den Wettbewerb« zu tragen. Das Kleid muß mit einem Kennwort bezeichnet sein, das auf einer angehefteten Karte steht. Dasselbe Kennwort und die Adresse des Einsenders sind auf einem verschlossenen Briefumschlag dem Kleide beizulegen. Eine Kostenberechnung muß der Sendung beigelegt sein.

E. Das Ergebnis des Preisausschreibens wird im Januarheft 1912 veröffentlicht.

F. Die preisgekrönten Kleider werden mit Schnittmuster, unter Nennung des Namens der Einsenderin, in der Zeitschrift veröffentlicht. Der Verlag erhält das Recht, nichtpreisgekrönte Kleider unter den üblichen Honorarbedingungen in der Zeitschrift zu veröffentlichen.

Das Kleid muß nicht in Prinzessform sein. Unter »Reformkleid« verstehen wir jede Kleiderform, die den Regeln der Hygiene entspricht.

\* Stoffe mit viel Appretur wolle man gewaschen verarbeiten, weil sonst die Luftdurchlässigkeit nicht beurteilt werden kann.